

Pressemitteilung

zum Internationalen Tag der Wälder am 21. März 2017

Unser Wald tut dir gut – Energie für Körper und Geist

Remscheider Forstleute und Waldbesitzer laden zum „Internationalen Tag der Wälder“ in den Frühlingwald ein

20.03.2017: „Lange war das Interesse der Menschen am Wald überwiegend durch die Holznutzung und die Jagd bestimmt, aber wir erleben heutzutage, dass der Wald als Kraft- und Energiespender immer wichtiger wird. Wir freuen uns, dass unser Wald nicht nur als Holzlieferant und als Lebensraum für Tiere und Pflanzen, sondern für uns alle unverzichtbar als aktiver Lebensraum für die Menschen wahrgenommen wird“, berichtet Markus Wolff, Leiter des Remscheider Stadtforstamtes von seinen täglichen Erfahrungen.



Internationaler Tag der Wälder

Während weltweit am Internationalen Tag der Wälder vor allem der nachwachsende Energie- und Rohstoff Holz in den Blick genommen wird, geht es Förstern und Waldbesitzern in Deutschland diesmal in erster Linie um die „Mensch-Wald-Beziehung“ und um die wohltuende Wirkung der Wälder auf den Menschen durch seine vielfältigen sogenannten Ökosystemdienstleistungen.

Dass sich die Wälder in Deutschland neben der Holzernte, dem Naturschutz, der Sicherung von Luft-, Boden- und Gewässergüte auch zu einem bevorzugten Ort für zahlreiche Freizeitangebote entwickelt haben, ist auch der Verdienst von Waldbesitzern und Forstleuten.

„Wir geben uns in unserem Stadtforstamt große Mühe, dass unsere Wälder für die Menschen weiter begeh- und erlebbar werden und bleiben. Dazu gehören nicht nur der Aufbau und die Pflege artenreicher, stabiler Wälder durch regelmäßige Waldpflege und Pflanzung im Rahmen unseres langfristigen ökologischen Waldumbaus. Auch die Erhaltung und Förderung besonderer Waldbiotope zählen dazu. Wichtiger Teil unserer Arbeit ist auch die Instandhaltung und Reparatur der Waldwege, die zu Erholung und Sport einladen, v.a. nach den letzten nassen Wochen“, so Markus Wolff weiter.

Ein Aufenthalt im Wald hat durch zahlreiche Studien belegte, positive Auswirkungen auf Körper und Geist. Die Bewegung und das Atmen der frischen Luft bewirken eine Senkung von Puls und Blutdruck, Verspannungen der Muskulatur werden gelöst. Der Blick in die grüne Natur wirkt verlangsamernd auf die Hirnstromschwingungen und bewirkt eine Steigerung des Stimmungshormonspiegels.

Ein Aufenthalt im Wald hat durch zahlreiche Studien belegte, positive Auswirkungen auf Körper und Geist. Die Bewegung und das Atmen der frischen Luft bewirken eine Senkung von Puls und Blutdruck, Verspannungen der Muskulatur werden gelöst. Der Blick in die grüne Natur wirkt verlangsamernd auf die Hirnstromschwingungen und bewirkt eine Steigerung des Stimmungshormonspiegels.

„Deswegen können wir Förster auch nicht ohne Stolz sagen:

Unser Wald tut dir gut, er spendet Energie für Körper und Geist !“.

Übrigens: Die Stadt Remscheid kam im Ranking deutscher Großstädte 2016 auf einen beachtlichen 16. Platz von insgesamt 79 Plätzen im Vergleich des Grünanteils im Verhältnis zu ihrer Stadtgebietsfläche – noch vor Solingen (17.) und Wuppertal (25.).

Dabei spielt der Waldanteil in Remscheid mit gut 31 % der Stadtgebietsfläche eine wesentliche Rolle. „Mit unserem Grünkonzept, dass wir derzeit gemeinsam mit der Hochschule Höxter erarbeiten, möchten wir aber auch die Bedeutung sämtlichen Grüns, auch das von Grünanlagen, Friedhöfen, Stadtbäumen und privaten Gärten für den Klimaschutz erfassen und für Wohlbefinden und Lebensqualität der Menschen somit nochmals verdeutlichen“, so Markus Wolff weiter.

Hintergrund: Der Internationale Tag der Wälder

Der 21. März wurde erstmals 1971 Jahren von der FAO (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen) als „Tag des Waldes“ ausgerufen. Dies geschah als Reaktion auf die globale Waldvernichtung. Mit knapp vier Milliarden Hektar bedecken Wälder noch rund 30 Prozent der Erdoberfläche. Während sich – ausgehend von Deutschland – seit über 300 Jahren eine nachhaltige Forstwirtschaft in vielen Teilen Europas etablierte, ist die Sorge um die Regenwälder groß, die nach wie vor durch Raubbau und Klimawandel bedroht sind.

Ende des Jahres 2012 wurde dann auf Beschluss der Plenarsitzung der UN-Generalversammlung der traditionelle 21. März eines jeden Jahres zum „Tag der Wälder“ auf internationaler Ebene erklärt. Dieser Welttag der Forstwirtschaft soll die Wichtigkeit aller Arten von Wäldern und ebenso der Bäume außerhalb von Wäldern betonen und würdigen. Einer breiten Öffentlichkeit soll deutlich gemacht werden, dass es im internationalen Zusammenspiel gilt, die nachhaltige Bewirtschaftung, die Erhaltung und die Entwicklung aller Arten von Wäldern und Bäumen zugunsten heutiger und künftiger Generationen zu stärken.

<http://www.fao.org/forestry/international-day-of-forests>

Weitere Informationen zum Remscheider Wald erhalten Sie unter :

<http://tbr-info.de/forst.html>

oder

Tel. 02191-16 2071

Fax 02191-16 2007

mobil 0151-21270924

Email m.wolff@tbr-info.de

Technische Betriebe Remscheid

Geschäftsbereich 4.0 - Grünflächen, Friedhöfe und Stadtforstamt

Lenneper Straße 63

42855 Remscheid